

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

Katholischer Kindergarten

«Patron» «Ort»

«Anrede\_Adr» «Nachname»

«Straße»

«PLZOrt»

**Verrechnungsstelle für Katholische  
Kirchengemeinden Obrigheim**

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
E-Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)  
Homepage: [www.vst-obrigheim.de](http://www.vst-obrigheim.de)

Es schreibt Ihnen: Herr Muth  
Durchwahl: 0 62 61 / 97 19 - 11

Ihr Brief vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: «KtoNr» Mu - ba

Datum: **27. November 2007**

**KIGA-Info 7 / 2007**

Sehr geehrte «Anrede\_sgh» «Nachname»,

dieses Kindergarten-Info beinhaltet folgende Themen:

- 1. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**
- 2. Festerlöse**
- 3. Schutzauftrag § 8 a SGB III**
- 4. Aufgabenverteilung der Verrechnungsstelle**
- 5. Jahresabschluss 2007**

1. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz schützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im kirchlichen Bereich vor Benachteiligungen wegen

- Geschlecht
- Rasse / ethnischer Herkunft
- Alter
- Behinderung
- Benachteiligungen können auch Belästigungen und sexuelle Belästigung sein.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr  
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

Bankverbindung:  
Sparkasse Neckartal-Odenwald 3060902 (BLZ 674 500 48)

Sowohl verantwortliche Mitarbeiter/innen als Führungskräfte (z. B. Kindergartenleiter/innen) als auch Mitarbeiter/innen müssen über den Inhalt des Gesetzes informiert werden. Der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), die Evang. Kirche in Deutschland (EKD), sowie Caritas und Diakonie haben ein Schulungskonzept hierfür entwickelt. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer oder der Internetseite [www.agg-schule.de](http://www.agg-schule.de).

## 2. Festerlöse

Kleinere Beträge, die Sie uns überwiesen haben oder Beträge, bei denen Sie uns mitgeteilt haben, dass Ausgaben folgen (*dafür folgen Rechnungen ...*) haben wir auf einem örtlichen Festerlöskonto des Kindergartens angelegt (sogenanntes Konto .60). Wenn auf diesem Konto am Jahresende mehr als 500,00 € Guthaben sind, überweisen wir automatisch den höheren Betrag auf Ihr Festerlöskonto beim Darlehensfond in Freiburg. Wir bitten Sie, dies zu beachten. Dies kann möglicherweise auch zu Abweichungen zwischen Ihrem Kontostand und dem tatsächlichen Kontostand führen. Zusammen mit dem Rechnungsergebnis 2007 verschicken wir auch Ausdrucke über die Kontostände des örtlichen Festerlöskontos sowie des Festerlöskontos beim Darlehensfond.

## 3. Schutzauftrag § 8 a SGB III

- Leiterinnentreffen 2007
- Kindergarteninfo 6/2007

Um sicher zu stellen, dass im Kindergarten keine Personen beschäftigt oder vermittelt werden, die wegen einer einschlägigen Straftat (§ 72a SGB VIII) rechtskräftig verurteilt worden sind, muss ein polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 BZRG vorgelegt werden von:

- allen Beschäftigten des Kindergartens, die mit den Kindern alleine sind (Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Anerkennungspraktikant/in, Sprachförderkraft, Zivi, FSJler, Heilpädagoge etc.) - in Abständen von 5 Jahren,
- allen Personen, die im Kindergarten beschäftigt werden sollen, vor Beginn des Arbeitsverhältnisses.

Die Kosten für das polizeiliche Führungszeugnis (Behördenführungszeugnis) in Höhe von ~ 13,00 € müssen dem bestehenden Personal vom Arbeitgeber erstattet werden. Bei Neueinstellungen werden die Kosten allerdings vom jeweiligen Bewerber selbst getragen.

Bitte informieren Sie alle Mitarbeiter/innen, dass das Führungszeugnis und die Rechnung bis spätestens 31. Dezember 2007 an uns geschickt werden sollen. Bitte lassen Sie sich den Hinweis auf dem beiliegenden Unterschriftenblatt bestätigen und geben Sie uns dieses zurück.

Bei Neueinstellungen weisen Sie bitte die Bewerber/innen darauf hin, dass im Falle einer Zusage das Führungszeugnis als Einstellungsvoraussetzung auf eigene Kosten vorgelegt werden muss.

#### 4. Aufgabenverteilung der Verrechnungsstelle

Aufmerksame Besucher unserer Homepage wissen es bereits: seit dem 15. September 2007 ist Herr Rappold Stellvertretender Leiter in der Verrechnungsstelle. Bis Ende November wurde Herr Rappold teils bei uns im Haus, teilweise an einer anderen Verrechnungsstelle und im Erzb. Ordinariat in Freiburg eingearbeitet. Ab 1. Dezember 2007 wird er in das operative Geschäft der Verrechnungsstelle eingreifen und Aufgabenbereiche übernehmen. Dadurch ändert sich unsere Aufgabenverteilung. Die aktuelle Aufgabenverteilung liegt diesem Rundbrief bei. Sie können die Aufgabenverteilung auch jederzeit aktuell von unserer Homepage herunterladen.

#### 5. Jahresabschluss 2007

Der Jahreswechsel steht vor der Tür. Damit beginnen für uns auch die Arbeiten für den Jahresabschluss 2007. Wir wollen das Rechnungsjahr 2007 so schnell wie möglich abschließen, damit wir uns danach intensiv auf die Haushaltsplanung 2008 / 2009 konzentrieren können. Unser Ziel ist es, dass bis zum 30. Juni 2008 sämtliche Haushaltspläne in den Gremien beraten und beschlossen wurden. Damit wir dieses Ziel erreichen können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Wir bitten Sie deshalb, diese Termine zu berücksichtigen:

<b>Termin bis:</b>	<b>zu erledigende Arbeiten:</b>
<b>20. Dezember 2007</b>	Kindergartenabrechnung Dezember 2007 erstellen und an Verrechnungsstelle schicken.
<b>21. Dezember 2007</b>	Betrag aus Kindergartenabrechnung Dezember 2007 an Verrechnungsstelle überweisen.
<b>18. Januar 2008</b>	Alle Rechnungen und Belege für das Rechnungsjahr 2007 an die Verrechnungsstelle schicken.

Im Voraus schon vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Diese Kindergarten-Info ist ein Rundbrief. Je eine Fertigung hiervon erhalten:

die Kindergärten (mit Anlagen)  
die Kindergartenbeauftragten (ohne Anlagen)  
die Pfarrämter (ohne Anlagen).

Für die bereits begonnene Adventszeit wünschen wir Ihnen, dass Sie trotz der Hektik im privaten und beruflichen Alltag ein wenig Zeit zur Besinnung und zur Vorbereitung auf das bevorstehende Weihnachtsfest finden.

Es grüßen Sie herzlich aus Obrigheim

Klaus Muth

Theo Rappold

Ulrike Braasch

Nicole Diemer